

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	11.09.2012
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	13.09.2012

### Zukunft des Escher Clubs

In den lokalen Medien wurde in der letzten Zeit über voraussichtliche Planungen der JugZ gGmbH berichtet, den Jugendclub Escherstraße in Köln-Bilderstöckchen zu schließen.

Die Verwaltung bezieht hierzu nachfolgend Stellung:

Im Zuge der anstehenden Tarifierhöhungen und allgemeiner Kostensteigerungen kommen auf den Träger JugZ gGmbH dauerhaft Mehrkosten zu. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Köln ist eine ausgleichende Mittelzusetzung nicht möglich.

Damit verändern sich die Rahmenbedingungen und erfordern Änderungen im Angebot und in der Struktur der Jugendarbeit des Trägers. Offen ist, wie und an welchen Standorten die bewährte Arbeit verändert werden wird, um einerseits Kosten zu reduzieren und andererseits weiterhin zukunftsorientiert zu arbeiten.

Die Veränderung beim Escher Club ist einer von weiteren Bausteinen, mit der Absicht eine Konsolidierung der JugZ gGmbH zu erzielen, die durch die allgemeine Kostensteigerung und insbesondere durch die aktuelle Tarifkostensteigerung notwendig wurde. Die JugZ gGmbH verknüpft die Mittelreduzierung mit konzeptionellen Überlegungen zu einer zukunftsorientierten Jugendarbeit. Der Träger plant, die Jugendeinrichtung als Jugendprojekt weiterzuführen. Die Übermittagsbetreuung sowie das Partizipationsprojekt sollen weiter bestehen bleiben.

Im Laufe des September 2012 werden innerhalb der JugZ gGmbH konzeptionelle Bausteine entwickelt, die sowohl die notwendigen Veränderungsmaßnahmen beinhalten als auch die Jugendarbeit weiterhin zukunftsfähig erhalten sollen.

Diese Vorschläge werden danach mit dem Aufsichtsrat der JugZ beraten.

Die Verwaltung ihrerseits entwickelt Eckpunkte zu einem Konzept der zukünftigen Entwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Köln, die einerseits den veränderten Bedarfen und andererseits der angespannten Haushaltslage Rechnung tragen sollen.

Zu den inhaltlichen und strukturellen Überlegungen soll zeitnah im Herbst dieses Jahres ein Fachaus-tausch mit den Trägern im Rahmen des AK § 80 stattfinden.

**Gez. Dr. Klein**